

## Oldenburgische Schifffahrt

Die Schifffahrt gehört zu den interessantesten Feldern der oldenburgischen Geschichte. Für den gesamten Küstenbereich und weit ins Binnenland war das Schiff bis in das 19. Jahrhundert das wichtigste Verkehrsmittel. Oldenburgische Schiffe befuhren alle Weltmeere und trieben Handel bis nach Südamerika oder Ostasien. Küsten- und Binnenschifffahrt sorgten für die Verbindungen in Nord- und Ostsee und spielten eine herausragende Rolle bei der Verteilung der begehrten Waren aus Übersee. Gleichzeitig waren See- und Binnenschifffahrt ein wichtiger Erwerbszweig für große Teile der Bevölkerung an Nordsee und Unterweser, nicht zuletzt durch die zahlreichen Werften in Elsfleth oder Brake.

Trotzdem gehört die oldenburgische Schifffahrtsgeschichte zu den Stiefkindern der Forschung. Abgesehen von Georg Sello und Stephan Hartmann hat sich kaum jemand ausführlicher mit diesem Gebiet beschäftigt. Umso willkommener ist die Erforschung der Segelschiffe und Bauwerften der Region,

der sich Peter-Michael Pawlik seit vielen Jahren widmet. Bereits 1993 legte er einen ersten umfangreichen Band unter dem Titel „Von der Weser in die Welt“ vor, der die Werften an Weser und Lesum um Bremen behandelte. Jetzt ist ein zweiter umfangreicher Band erschienen, der die Bauwerften an Unterweser und Hunte zum Thema hat.

Wie schon in seinem ersten Band gibt Pawlik zunächst einen Überblick über das Untersuchungsgebiet. Es folgen Kapitel zu den einzelnen Bauwerften, geordnet nach Orten. Unter den Werften sind in chronologischer Reihenfolge die gebauten Schiffe aufgeführt. Soweit es sich bei umfangreichen Recherchen in Bibliotheken und Archiven rekonstruieren ließ, ist jedes Schiff mit einer Biographie versehen. Pawlik rekonstru-

iert hier für die meisten Schiffe erstmals ihre Fahrten, gleichzeitig legt er besonderen Wert darauf, auch die jeweiligen Kapitäne aufzuführen. Da die Darstellungen zu Auswandererschiffen ebenfalls mit Angaben beispielsweise zu den Passagierzahlen

und Schiffsnamenregister gut erschlossen. Die Schiffsbiografien sind reich bebildert. Zu zahlreichen Abbildungen der Schiffe kommen viele Karten und Illustrationen zu den Werften, den Kapitänen und den Reisen der Schiffe, die durchweg von herausragender Qualität sind. Pawlik hat damit bereits zum zweiten Mal ein Standardwerk zur regionalen Schifffahrtsgeschichte vorgelegt, das nicht nur ein unentbehrliches Nachschlagewerk darstellt, sondern auch umfangreiches Material und vielfältige Ansätze für die weitere Forschung bereithält. Mit dem geplanten dritten Band über die Werften in Bremerhaven/Geestmünde und der Stadt Bremen wird die Schifffahrtsgeschichte an der Unterweser dann in einer Handbuchfolge erschlossen sein, die wohl nicht nur in Deutschland ihresgleichen sucht.

**Peter-Michael Pawlik:**  
**Von der Weser in die Welt,**  
**Bd. 2: Die Geschichte der Segelschiffe von Weser und Hunte und ihrer Bauwerften 1790 bis 1926. Elsfleth - Brake - Oldenburg, Hauschild Verlag, Bremen 2003, 648 S., Abb., ISBN 3-89757-150-1, 120,- €.**

**Cord Eberspächer**



angereichert sind, bietet der Band noch weitaus mehr, als sein Titel bereits vermuten läßt.

Der Band ist klar gegliedert und durch Kapitän-